

MAIN-SPITZE

RHEIN MAIN PRESSE

MAIN-SPITZE / LOKALES / RAUNHEIM

Raunheim

07.12.2012

Grünen-Landtagsabgeordneter Frank Kaufmann zieht Vorschlag zum Fluglärm zurück

RAUNHEIM - (mka). Der Grünen-Landtagsabgeordnete Frank Kaufmann hat bei einem Treffen mit den Mitgliedern von Bündnis 90/ Grünen im Rathaus der Stadt Raunheim seinen umstrittenen Vorschlag zurückgezogen. Kaufmann hatte im September bei einer Montagsdemo auf dem Frankfurter Flughafen vorgeschlagen, die Betriebszeiten auf der Landebahn Nordwest zwischen 20 Uhr und 7 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen auszusetzen, um in den seit Eröffnung der Landebahn von Anfluglärm betroffenen Gemeinden, unter anderem Flörsheim und Hochheim, für Entlastung zu sorgen. Bei den Grünen in Raunheim kam dieser Vorschlag verständlicherweise nicht gut an. In einer Presseerklärung hatte es damals geheißen, dass, sollte Kaufmanns Interesse weiterhin einseitig einer von Fluglärm betroffenen Bevölkerungsgruppe gelten, über einen Austritt des Ortsverbandes aus der Partei nachzudenken sei.

Experte eingeladen

KRITIK

„Das war nicht die komplette Wiedergabe dessen, was man gesprochen hat“, so MdL Frank Kaufmann (Bündnis 90/ Grünen) über den Zeitungsbericht im September.

Um Kaufmann davon zu überzeugen, dass seine Überlegung dazu führten, dass Raunheim weiterhin, wie bereits schon vor Eröffnung der Nordwestbahn, in besonderem Maße unter dem Lärm startender vor allem aber landender Flugzeuge zu leiden habe, war am Mittwoch mit dem auch in der „Bürgerinitiative gegen Fluglärm“ sehr engagiert auftretenden Raunheimer Gerhart Thallmayer ein quasi

Experte zum Thema eingeladen. Der Raunheimer hatte vielfach auch schon an anderer Stelle über die Belastungen, denen die Menschen in Raunheim seit Jahrzehnten ausgesetzt sind, berichtet. Um den Gegenbeweis anzutreten, dass bei der von Kaufmann vorgeschlagenen zeitweiligen Aussetzung erneut wieder der komplette Fluglärm auszuhalten wäre, hatte Thallmayer exemplarische mehrere Tage ausgewertet. So konnte nachgewiesen werden, dass die Pegelwerte der Lärmmessstationen immer noch „deutlich“ über denen von Flörsheim liegen. Besonders betroffen ist Raunheim Süd, wo die Werte im September und Oktober 2012 die von Flörsheim und Wicker bei Weitem übertrafen. „Wir haben in Raunheim den gleichen, wenn nicht mehr Lärm, wie in Flörsheim“, fasst Thallmayer seine Berechnungen zusammen. Der Vorschlag von Kaufmann hätte eine „Lärmumverteilung“ in Höhe von 41 Prozent zur Folge, was nicht hinzunehmen sei. Thallmayer hat weiterhin ausgerechnet, dass die Zahl der in der Tagesschutzzone lebenden Menschen mit 10 597 Menschen in Raunheim gegenüber Flörsheim (4369) wesentlich höher liegt. Aus seiner Sicht, so Thallmayer, müsse der Vorschlag aber auch deshalb abgelehnt werden, weil dem Flughafenbetreiber damit nicht nur die nötige Ruhe vor den Montagsdemonstrationen, sondern einem „weiteren hemmungslosen Ausbau“ verschafft werde.

Frank Kaufmann räumte angesichts der vorgelegten Fakten ein, die Situation falsch eingeschätzt zu haben. „Die Freunde in Raunheim haben nachgewiesen, dass der Vorschlag nicht tragbar ist“, so der Landtagsabgeordnete, der versprach, seine Forderung nicht mehr zu wiederholen. Gernot Lahm stellte abschließend fest, dass die Raunheimer Grünen nun wieder mit den Landesgrünen an einem Tisch säßen.

[Zur Übersicht Raunheim](#)

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Die Zeichenzahl ist auf 1.700 begrenzt. Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#)

[Registrierung](#)